



## Sozialdemokratische Partei Deutschlands

### Fraktion im Kreistag Coesfeld

SPD-Kreistagsfraktion . Coesfelder Str. 53 . 48249 Dülmen

Landrat des Kreises Coesfeld  
Dr. Christian Schulze-Pellengahr  
Friedrich-Ebert-Str. 7  
48653 Coesfeld

19. November 2018

#### **Anfrage zum Kreisausschuss am 05. Dezember 2018**

Sehr geehrter Herr Dr. Schulze-Pellengahr,

die SPD-Kreistagsfraktion hätte gerne folgende Fragen unter „Anfragen von Kreistagsabgeordneten“ beantwortet, die auch als Anlage zum Protokoll übermittelt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

**gez. Carsten Rampe**  
Fraktionsvorsitzender

Anlagen

Postanschrift:  
Postfach 1504  
48236 Dülmen

Hausanschrift:  
Coesfelder Str. 53  
48249 Dülmen

Telefon: 02594 – 910-10  
Telefax: 02594 – 910-124

Email [info@spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de](mailto:info@spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de)  
Homepage [www.spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de](http://www.spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de)



# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Fraktion im Kreistag Coesfeld

SPD-Kreistagsfraktion . Coesfelder Str. 53 . 48249 Dülmen

### Anfrage:

Welche Arbeitszeitmodelle gibt es in der Kreisverwaltung? Wie ist das Verhältnis von Vollzeit- zu Teilarbeitsverhältnissen?

Wie flexibel ist die Arbeitszeit?

Wie werden Rückkehrwünsche von Teilzeit zu Vollzeit behandelt (abseits der aktuellen Diskussion um eine gesetzliche Regelung)?

Wie ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu bewerten? Wie unterstützt der Arbeitgeber die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?

Gibt es die Möglichkeit von Wohnraumarbeit und wenn ja, wie wird diese genutzt?

Gibt es die Möglichkeit von sog. „Sabbajahren“ und wenn ja, wie wird diese genutzt?

Gibt es die Möglichkeit von sog. „Jobsharing“ und wenn ja, wie wird diese genutzt?

Welche Einarbeitungshilfen gibt es für Neu- und Wiedereinsteiger/innen?

Wie haben sich die Bewerber/innenzahlen bei ausgeschriebenen Stellen entwickelt?

Postanschrift:  
Postfach 1504  
48236 Dülmen

Hausanschrift:  
Coesfelder Str. 53  
48249 Dülmen

Telefon: 02594 – 910-10  
Telefax: 02594 – 910-124

Email [info@spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de](mailto:info@spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de)  
Homepage [www.spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de](http://www.spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de)



# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

## Fraktion im Kreistag Coesfeld

SPD-Kreistagsfraktion . Coesfelder Str. 53 . 48249 Dülmen

### Begründung:

Der öffentliche Dienst ist nach wie vor ein sehr attraktiver Arbeitgeber, obwohl eine hohe Konkurrenz zu Beschäftigungsverhältnissen in der Wirtschaft vorhanden ist. Dabei hat sich in den vergangenen Jahren aber einiges verändert: Wurden früher im öffentlichen Dienst sehr attraktive Gehälter gezahlt und es gab zusätzlich gute Aufstiegsmöglichkeiten und eine extrem hohe Jobsicherheit, ist es heute eigentlich nur noch der letztgenannte Punkt. Viele moderne Unternehmen kommen den Ansprüchen und Erwartung junger, auf den Arbeitsmarkt drängender Menschen mit sehr hoher Flexibilität, flachen Hierarchien und einer guten Balance zwischen Leben und Arbeiten entgegen. Dazu gibt es gerade in neuen Unternehmen für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr früh die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Und auch wenn die Gehälter im öffentlichen Dienst immer noch durchaus attraktiv sind, hat die Zurückhaltung bei den Lohnabschlüssen seit mittlerweile vielen Jahren dafür gesorgt, dass das Geld gegenüber der Wirtschaft eben kein Argument mehr ist, um sich für den öffentlichen Dienst zu entscheiden.

Der in vielen Teilen Deutschlands bereits spürbare Fachkräftemangel sorgt zusammen mit den o.g. Faktoren dafür, dass der öffentliche Dienst auf schwierige Zeiten zugeht, wenn es um die Besetzung offener Stellen geht. Der Bericht soll in diesem Zusammenhang zunächst eine Bestandsaufnahme der Arbeitsverhältnisse in der Verwaltung liefern, völlig wertfrei und nicht als Kritik am Status Quo gedacht. Aus den Ergebnissen lassen sich aber Defizite ablesen, die im Sinne einer Verbesserung der Attraktivität der Beschäftigungsverhältnisse späteren Problemen vorbeugen können.

Postanschrift:  
Postfach 1504  
48236 Dülmen

Hausanschrift:  
Coesfelder Str. 53  
48249 Dülmen

Telefon: 02594 – 910-10  
Telefax: 02594 – 910-124

Email [info@spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de](mailto:info@spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de)  
Homepage [www.spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de](http://www.spd-kreistagsfraktion-coesfeld.de)

11 - Personal  
11 22

Coesfeld, 30.11.2018

Auskunft erteilt: Frau Köllges  
Gebäude: Gebäude 1, Coesfeld  
Zimmer: 226  
Telefon: 1106  
Fax: 1197  
E-Mail: lisa.koellges@kreis-coesfeld.de

Landrat  
Herrn Dr. Schulze Pellengahr

**Anfrage der Kreistagsfraktion „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“  
(SPD) vom 19.11.2018**

Sehr geehrter Herr Dr. Schulze Pellengahr,

die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 19.11.2018 (s. Anlage) um Beantwortung mehrerer Fragen zu Themen rund um den Bereich Personal und Beschäftigung für die Sitzung des Kreisausschusses am 05.12.2018 gebeten. Die nachfolgende Beantwortung wurde von der Abteilung 11 – Personal und Organisation in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Coesfeld vorbereitet.

**Welche Arbeitszeitmodelle gibt es in der Kreisverwaltung? Wie ist das Verhältnis von Vollzeit- zu Teilzeitarbeitsverhältnissen? Wie flexibel ist die Arbeitszeit?**

In der Kreisverwaltung Coesfeld werden den Beschäftigten verschiedene Arbeitszeit- bzw. Teilzeitmodelle ermöglicht. Neben der regulären Vollzeit, die in bestimmten Bereichen auch in Form von Schichtmodellen existiert, nehmen Beschäftigte aus unterschiedlichen Gründen vermehrt die Angebote individualisierter Teilzeitmodelle in Anspruch. Von den derzeit 812 Beschäftigten<sup>1</sup> (Stand 20.11.2018) arbeiten 513 Personen in Vollzeit (63,18%) und 299 Personen (36,82%) in Teilzeit.

Die Teilzeitmodelle variieren sowohl hinsichtlich der Wochenarbeitszeit als auch der Aufteilung dieser Zeit auf einzelne Wochentage. Je nach Bedarf der einzelnen Mitarbeiter\*innen sind dabei in Abstimmung auf den jeweiligen Arbeitsbereich kreative Lösungen möglich. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die derzeitige Stundenverteilung.

Arbeitszeitanteil	Anzahl Personen	entspricht Anzahl Wochenstunden bis	
		bei Beamten	bei Tarifbeschäftigten
bis 30 %	29	12,3 Std.	11,7 Std.
bis 50 %	24	20,5 Std.	19,5 Std.
bis 70 %	158	28,7 Std.	27,3 Std.
bis 100 %	88	40,59 Std.	38,61 Std.
Vollzeit (100 %)	513	41 Std.	39 Std.

<sup>1</sup> ohne Anwärter und Auszubildende, Landesbedienstete und Ehrenbeamte

**Wie werden Rückkehrwünsche von Teilzeit zu Vollzeit behandelt (abseits der aktuellen Diskussion um eine gesetzliche Regelung)?**

Eine Reduzierung der Arbeitszeit erfolgt in der Regel für einen befristeten Zeitraum. In nahezu allen Fällen können Wünsche nach einer Stundenaufstockung bis hin zu einer Vollzeitbeschäftigung bei der Einsatzplanung berücksichtigt werden. Aufgrund der Vielzahl an Stellen in den einzelnen Abteilungen gelingt dies oftmals sehr zeitnah, kann aber manchmal mit einem Wechsel des bisherigen Arbeitsplatzes verbunden sein.

**Wie ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu bewerten? Wie unterstützt der Arbeitgeber die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?**

Der öffentliche Dienst kann besonders familienfreundliche Bedingungen vorhalten. Die hohe Arbeitsplatzsicherheit sorgt für langfristige Planungssicherheit. Klar abgegrenzte Arbeitsplatzbeschreibungen, einschätzbare Arbeitsanforderungen und planbare Arbeitszeiten, die wenn möglich auf den individuellen Bedarf der Mitarbeiter\*innen abgestimmt werden können, sind Standard. Der Kreis Coesfeld bietet hohe Flexibilität durch einen Gleitzeitkorridor zwischen 07 und 18 Uhr, ein Erfassen der gesamten geleisteten Arbeitszeit auf einem Zeitkonto mit entsprechender Möglichkeit zum Abbau von Überstunden, Heim- und Telearbeit und auf Antrag kurz- oder langfristige individuelle Änderungen des Stundenumfangs. Beschäftigten, die mindestens ein Kind oder pflegebedürftige nahe Angehörige versorgen, werden nach dienstlicher Möglichkeit grundsätzlich Arbeitszeiten ermöglicht, die eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern.

Der Kreis Coesfeld entwickelt stetig aktiv seine familienbewusste Personalpolitik weiter. Entsprechende Angebote können ausschlaggebend sein, wenn es darum geht, Bewerbern Anreize zu bieten, den Kreis Coesfeld als Arbeitgeber zu wählen und gleichzeitig vorhandene Mitarbeiter langfristig zu binden. So wurde beispielsweise in 2018 erstmals für eineinhalb Wochen in den Sommerferien eine Kinderbetreuung für die Kreisbediensteten angeboten.

Zahlreiche Maßnahmen zur Schaffung und Erhaltung eines guten Betriebsklimas werden unterstützt, um gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung in den jeweiligen Arbeitsbereichen zu fördern (*Betriebssport, Festivitäten usw.*). Weitere Maßnahmen z.B. zur Reduktion von krankmachenden Faktoren werden im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements vorangetrieben.

Fortbildungsmaßnahmen werden, wenn möglich, so durchgeführt, dass Beschäftigten, die Kinder betreuen oder pflegebedürftige Angehörige versorgen, sowie Teilzeitbeschäftigten die Teilnahme möglich ist. Entstehen durch die Teilnahme notwendige Kosten für die Betreuung von Kindern unter zwölf Jahren, so werden diese vom Kreis Coesfeld getragen.

**Gibt es die Möglichkeit der Wohnraumarbeit und wenn ja, wie wird diese genutzt?**

Der Kreis Coesfeld bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit rund 20 Jahren, seit dem 01.01.2006 auf Basis einer mit dem Personalrat geschlossenen Dienstvereinbarung, die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Heim- und Telearbeit an.

Mit der Zulassung von Heim-/Telearbeit werden im Besonderen folgende Ziele verfolgt:

- bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- höhere Arbeitszufriedenheit
- bessere Entfaltung des Mitarbeiterpotenzials
- Bindung von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Zurzeit nehmen 106 Kolleginnen und Kollegen Heim-/Telearbeit in Anspruch (13 % der Belegschaft). Der Umfang der Heimarbeit beträgt zwischen 3 und 23,4 Stunden pro Woche.

**Gibt es die Möglichkeit von sog. „Sabbatjahren“ und wenn ja, wie wird diese umgesetzt?**

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, ein Sabbatjahr wahrzunehmen. Das Sabbatjahr als besondere Form der Teilzeitarbeit ist mit erheblichen Auswirkungen auf die Arbeitsorganisation verbunden, da der über lange Zeit vakante Arbeitsplatz qualifiziert vertreten werden muss. Anträge von Beschäftigten werden wohlwollend und in enger Abstimmung mit der zuständigen Abteilungsleitung geprüft. Zurzeit gibt es einen Fall.

**Gibt es die Möglichkeit von sog. „Jobsharing“ und wenn ja, wie wird diese genutzt?**

Es gibt sehr unterschiedliche Definitionen des Jobsharings. Jobsharing als Modell der Arbeitsplatzteilung wird beim Kreis Coesfeld angeboten. Derzeit teilen sich 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen des Jobsharings knapp 25 Vollzeitstellen mit jeweils identischen Aufgabenprofilen. Insbesondere mit Blick auf begrenzte räumliche Kapazitäten bekommt die intelligente Nutzung von Arbeitsplätzen eine besondere Bedeutung, wobei insbesondere Arbeitsplätze von Teilzeitbeschäftigten in den Blick zu nehmen sind. Auch hier werden mit den Beschäftigten verträgliche individuelle Lösungen zur Ausnutzung vorhandener Kapazitäten gesucht. Technische Möglichkeiten der Digitalisierung werden verstärkt genutzt, um insbesondere gemeinsame Arbeitsplatznutzungen zu befördern. Hier kommt ergänzend auch wieder das Thema Heimarbeit ins Spiel. Ob und inwieweit Jobsharing möglich ist, ist daher auch von tatsächlichen Faktoren und Gegebenheiten abhängig.

## **Welche Einarbeitungshilfen gibt es für Neu- und Wiedereinsteiger/innen?**

Insbesondere für Neueinsteiger interessant ist die Informationsbroschüre „Starthilfe“ mit allerlei nützlichen Informationen für die ersten Arbeitstage beim Kreis Coesfeld. Diese wird bei der Einstellung ausgehändigt. Daneben besteht selbstverständlich für alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auch für die bestehende Mitarbeiterschaft jederzeit die Möglichkeit, sich neben den jeweiligen Abteilungsleitungen auch mit Anliegen und Fragen an das Personalamt, den Personalrat oder die Gleichstellung zu wenden. Außerdem werden regelmäßig diverse interne Fortbildungen angeboten (z.B. zu Microsoft Office-Produkten oder die Fortbildungsreihe zum Verwaltungs- und Kommunalrecht für (Quer-)Einsteiger in diesem Jahr). Jährlich wird zudem ein Fortbildungsangebot von Seiten der Gleichstellung zur Verfügung gestellt. Neben diesen internen Angeboten werden Beschäftigte auch für unterschiedlichste fachbezogene Fortbildungen externer Anbieter freigestellt.

Wiedereinsteiger und Wiedereinsteigerinnen werden während ihrer Abwesenheit auf dem Laufenden gehalten, z.B. über die kreisinterne Zeitung COEintern sowie durch ihre Abteilungsleitungen über interne Stellenausschreibungen. Zudem wird im Rahmen der Personalentwicklung aktiv auf Beurlaubte zugegangen, um Einsatzmöglichkeiten frühzeitig abstimmen zu können.

## **Wie haben sich die Bewerber/innenzahlen bei ausgeschriebenen Stellen entwickelt?**

Insgesamt ist feststellbar, dass der Kreis Coesfeld im öffentlichen Bereich weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber ist. Bewerberzahlen werden auch über den KGST-Vergleichsring nicht erhoben. Erkennbar ist aber, dass in bestimmten Berufsgruppen die Bewerberzahlen rückläufig sind (z.B., bei Ärzten, staatlich geprüften Technikern und besonderen Ingenieurberufen). Die Bewerberzahlen unterliegen zeitlichen Gegebenheiten, jedoch nicht nur zum negativen, wie die erfreulich hohen Bewerberzahlen für die Ausschreibungen der Stellen in der Zentralen Ausländerbehörde belegen. Erkennbar wird, dass dem Thema Personalmarketing eine immer größere Bedeutung zukommt und der Kreis sich aktiv um neue Arbeitskräfte bemühen muss. Es zeigt sich auch, dass qualifizierte Bewerber auf die Rahmenbedingungen, die Ihnen ein Arbeitgeber bieten kann, verstärkt achten.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag



Beck